Bundesministerium
der Verteidigung

Presse-
mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-20-04-22205
FAX +49 (0)30-20-04-22228

INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 20. Mai 2020
NUMMER 07/2020

Videokonferenz von Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer mit den Botschaftern der EU-Staaten am 20. Mai 2020

Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer nimmt heute an der durch die kroatische EU-Ratspräsidentschaft organisierte Videokonferenz mit den Botschaftern der EU-Staaten teil. In ihrem Impulsstatement bekräftigt sie die europäische Einigkeit, die sich in der aktuellen Krise beweise. Nur gemeinsam können die Weichen gestellt werden, damit aus der Gesundheitskrise keine Sicherheitskrise werde.

Konkrete Schritte der gegenseitigen Unterstützung in Form von Hilfslieferungen und Krankentransporten waren bereits erfolgreich. So hat die Bundeswehr seit dem Höhepunkt der Krise unter anderem über 200 Intensivpatienten per Strategischen Lufttransport (StratAirMedEvec) aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten in deutsche Krankenhäuser verbracht.

Das übergeordnete Ziel bleibt dabei die umfassende Stärkung der europäischen Handlungsfähigkeit. Die EU verfügt – wie keine andere Institution – über einen umfassenden Werkzeugkasten, um auch auf vieldimensionale Krisen reagieren zu können. Dabei bietet die ab 1. Juli 2020 beginnende EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands eine Chance, um Lehren aus der aktuellen Krise zu ziehen und die europäische Resilienz umfassend zu stärken – durch die Schaffung eines „Strategischen Kompasses“, eine engere Kooperation von EU und NATO und eine verbesserte militärische Mobilität. Niemand konnte voraussehen, wie wegweisend der Aufbau des European Medical Command, eines von sieben Projekten unter deutscher Koordination im Rahmen der 46 Vorhaben der PESCO sich in der aktuellen Pandemie erweisen würde.

Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer unterstreicht, die europäische Sicherheit und Verteidigung bleibt eine Priorität.

BUNDESWEHR